

[www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)

# NOTIZEN

Nr. 139 | 4. Quartal 2025



**Lebenshilfe**  
Bad Dürkheim

Unser Strom  
Unser Gas  
Unser Wasser

UNSERE  
STADTWERKE



Stadtwerke Bad Dürkheim GmbH · Salinenstr. 36 · 67098 Bad Dürkheim  
Tel: 06322 / 935-888 · Fax: 06322 / 935-814 · www.sw-duerkheim.de



## Sauna & Freizeitbad Salinarium

eintauchen und wohlfühlen



### Bei uns ist der Kunde König!

Willkommen im Salinarium dem großen Freizeit und Wellness-Bad.

#### Öffnungszeiten:

Badewelt		Saunawelt	
Mo.	9.00 - 18.00 Uhr	Mo.	12.00 - 22.00 Uhr
Di. - Do.	9.00 - 22.00 Uhr	Di. - Do.	10.00 - 22.00 Uhr
Mi. Frühbadetag	6.45 - 22.00 Uhr	Fr.	10.00 - 23.00 Uhr
Fr.	9.00 - 23.00 Uhr	Sa., So. & Feiertage	10.00 - 21.00 Uhr
Sa., So. & Feiertage	9.00 - 21.00 Uhr		

#### Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Salinarium-Team

Sauna-/Badeschluss ist jeweils 30 Minuten vor den oben angegebenen Schließzeiten.

Freizeitbad Salinarium  
Kurbrunnenstraße 28  
67098 Bad Dürkheim  
www.salinarium.de



Im März 2026

## Liebe Leserin, lieber Leser,

ich freue mich sehr, Sie hiermit zum ersten Mal an dieser Stelle begrüßen zu dürfen. Nach über 20 Jahren Mitarbeit im Vorstand wurde ich in der Mitgliederversammlung im letzten November als Nachfolger von Richard Weißmann zum Vorsitzenden gewählt. Ich sehe es als große Herausforderung, unsere immer größer gewordene Lebenshilfe in ihrer Vielfalt zu stärken und zu formen und gleichzeitig -trotz der notwendigen Veränderungen und Anpassungen- unsere „DNA“, unseren gegebenen Auftrag unserer Solidargemeinschaft nicht aus den Augen zu verlieren.

Ein besonderer Dank gilt unseren ausgeschiedenen Vorständen, die über Jahrzehnte aktiv waren. Gleichzeitig konnten neue Mitstreiter für das Ehrenamt gefunden werden, wie Sie im Bericht „Neuer Vereinsvorstand“ auf der Seite 9 verfolgen können. Aber auch im Werkstattatrat gab es Veränderungen, wie der Artikel auf den Seiten 22 und 23 aufzeigt.

Die Ausstellung „Weil wir anders waren“ im Stadtmuseum Bad Dürkheim ist auf breite Resonanz gestoßen, in den ersten vier Wochen konnten wir bereits über 500 interessierte Besucher verzeichnen. Warum dieses „Erinnern für die Zukunft“ so wichtig ist, zeigt der Beitrag ab Seite 6.

Ohne die anhaltende Unterstützung durch uns seit Jahren verbundene Menschen wäre unsere Einrichtung nicht zu erhalten, wir sind glücklich über den vielfältigen Spendeneingang zum Jahresende, einige Beispiele finden Sie ab Seite 52.

Der Veranstaltungs-Kalender für das Jahr 2026 gut gefüllt und ist auf Seite 30 zu finden, ein besonderer Höhepunkt sind sicherlich die Tage des offenen Bauernhofes in Altleiningen und unser beliebtes Parkfest. Vielleicht sehen wir uns bei einem der Feste.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe.



Christian Schmid  
Vorsitzender

# INHALT



## Verein

- 6 Ausstellung „Weil wir anders waren“
- 9 Neuer Vereinsvorstand
- 10 Mitgliederversammlung



## Kinder

- 13 Offene Hilfen: 40 Jahre Frühförderung
- 17 Schule: Ausflug zu den Wichteln
- 18 Besuch im Filmmuseum



## Arbeit

- 21 Werkstätten: Kongress in Leipzig
- 22 Neuer Werkstattrat und Frauenbeauftragte
- 24 Renovierte Turnhalle
- 25 Talker für Johanna
- 26 Adventstreff
- 27 Kleinsägmühlerhof: Weihnachten im Stall
- 28 Tagesförderstätte: Fohlenhof Hassloch
- 29 Plätzchen für Truckler



39

Hier wird viel gesprochen ...



33

Tischkicker Tunier



17

Die Wichtel-Instrumente klingen spannend



27

Weihnachten mit Tieren



18

Filme und Fotos



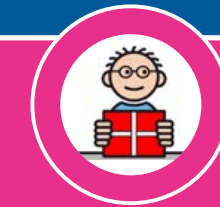
## Freizeit & Co.

- 30 Veranstaltungen 2026
- 33 Sport: Tischkicker
- 35 Kegeltturnier
- 37 Kunst & Kultur: Vermehrt Schönes
- 39 Freizeit: Kommunikationstafel Kurpark



## Personal

- 42 50. Geburtstag Andre Nestler
- 43 50. Geburtstag Gülböy Schmid
- 44 Annette Veth geht in Rente
- 45 Verabschiedung Timo Heinisch
- 46 Peter Stabenow geht in Rente
- 47 Voller Tatendrang
- 51 Wir trauern um Heike Voß



## Spenden

- 52 Wolfgang und Katrin Stein Stiftung
- 53 Nikolausfahrt Wachenheim
- 54 Lions-Benefizveranstaltung „Terra“  
Benefizlauf Gymnasium Edenkoben
- 55 Uwe Gers-Stiftung | Novacare
- 56 Spenden-Mosaik

## Veranstaltungen

- 57 Betreuungsverein



# VEREIN

## Warum ist Erinnern wichtig? Ausstellung WEIL WIR ANDERS WAREN



von Wilfried Würges i. R.

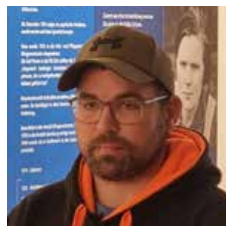
Nach mehr als einem Jahr Arbeit und zahlreichen inklusiven Projekttagen zum Leben und Schicksal von Menschen mit Beeinträchtigung in der NS-Zeit antwortet das inklusive Museums-Begleitungs-Team auf die Frage „Warum ist Erinnern wichtig?“



**Ines Wietschorke:**  
„Weil die einzelnen Schicksale berühren und uns zur Menschlichkeit aufrufen.“



**Siglinde Würges:**  
„Weil die Opfer keine bloßen Zahlen sind. Sondern einzelne Menschen mit einem Namen, einer Biographie und einem Schicksal.“



**Benjamin Pfund:**  
„Damit man aus Fehlern aus vergangener Zeit lernt.“



**Wilfried Würges:**  
„Weil die Ausstellung zeigt, wie Ausgrenzung stattfindet. Das hilft, heute Ähnliches rechtzeitig zu erkennen.“



**Sven Herkel:**  
„Damit die NS-Verbrechen nicht in Vergessenheit geraten.“



**Johannes Instinsky:**  
„Weil ich so mehr über die Vergangenheit lernen will.“

**Peter Stabenow:**  
„Das Erinnern an die Nazizeit ist deshalb so wichtig, dass uns klar ist, dass es auch bei uns in Deutschland menschenverachtende Handlungen gab. Deshalb sollten wir dankbar sein, dass wir heutzutage ein gesellschaftliches und inklusives Miteinander anstreben.“



**Matthias Neubert:**  
„Erinnern ist wichtig, weil für ein gutes Miteinander heute und in Zukunft es wichtig ist, über seine Geschichte zu wissen und daraus zu lernen.“



**Sven Mayer:**  
„Erinnern ist wichtig, weil das Leitbild, die Satzung und nicht zuletzt die Menschen mit Beeinträchtigung der Lebenshilfe Bad Dürkheim uns dazu verpflichten, dass wir uns für sie und gegen das Vergessen und gegen rechtes Gedankengut einsetzen.“



**Beate Kielbassa:**  
„Erinnern ist wichtig, damit wir sensibel bleiben, wenn Menschen erneut Ausgrenzung erfahren oder nach ihrem „Wert“ beurteilt werden.“



**Fee-Tanja Pachel:**  
„Damit Menschen mit Beeinträchtigung nicht mehr so behandelt werden.“

**Lea Sümeghy Becker:**  
„Weil sie durch Erinnerungen, im Großen und Kleinen, frühzeitig protestieren können, wenn sich heute ähnliche Ausgrenzungsmustern gegen Menschen mit Beeinträchtigungen wiederholen.“

**Die Ausstellung „Weil wir anders waren“ sowie das ganze Team ruft auch Sie dazu auf, sich zu erinnern, damit so etwas heute nicht mehr passiert. ■**



# WEIL WIR ANDERS WAREN

ZWANGSSTERILISATION & NS-, EUTHANASIE' IM RAUM BAD DÜRKHEIM

25.1. BIS 12.4.26  
AUSSTELLUNG  
STADTMUSEUM BAD DÜRKHEIM



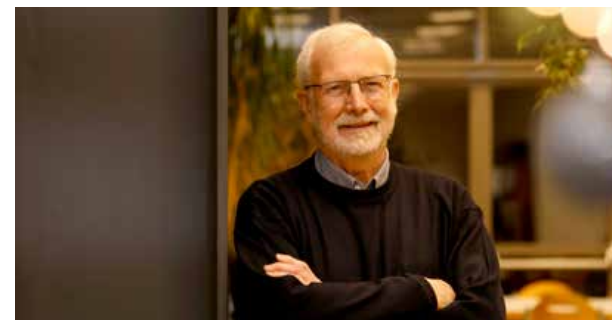
## Neuer Vereinsvorstand:

von Christian Schmid

Bei der Mitgliederversammlung am 05. November 2025 haben sich bei den Neuwahlen die nachfolgenden personellen Veränderungen ergeben:

Vorstandsvorsitzender:

Nach 22 Jahren stand **Richard Weißmann** nicht mehr für eine Kandidatur des Vorsitzenden zur Verfügung, erklärte sich aber bereit, sich in zweiter



Reihe als Stellvertretender Vorsitzender weiter im Verein einzubringen und eine gute Übergabe zu gestalten.

**Christian Schmid**, der auch seit 22 Jahren schon Mitglied des Vorstands ist, erklärte sich bereit, die Nachfolge anzutreten und kandidierte für den Vorsitz. Nach kurzer Vorstellung seiner Person, der als



Vater einer Tochter mit Beeinträchtigung zur Lebenshilfe gefunden hatte, wurde er einstimmig gewählt. Seine Tochter durchlief die Bereiche Frühförderung, Kindergarten, Schule und ist heute in der Tagesförderstätte beschäftigt. Herr Schmid kennt die Lebenshilfe Bad Dürkheim somit seit vielen Jahren und freut sich auf die sicherlich auch herausfordernde Aufgabe.

Vorstand:

Unverändert im 4er Vorstand bleiben **Jürgen Schäfer** und **Klaus Schönhoff**. In neuer Rolle eben auch Richard Weißmann. Damit hat sich die Zusammensetzung dieses bewährten Gremiums lediglich im Vorsitz verändert und ist ansonsten personell unverändert geblieben.

Erweiterter Vorstand:

Nicht mehr zur Wahl stellten sich **Manfred Glocke** nach 22 Jahren Vorstandstätigkeit und **Hans Reger** nach 30 Jahren aktiver Zeit im Vorstand. Manfred Glocke war Schriftführer und Hans Reger viele Jahre Mitverantwortlicher im Parkfest-Team. Letzterer



erhielt von der Stadt Bad Dürkheim am 09. Dezember 2025 für seine Verdienste die goldene Ehrennadel.

Neu gewählt wurden nach kurzer Vorstellung **Felix Teßmer** und **Johannes Hilgert**. Beide haben Söhne mit Beeinträchtigung, die die Schule bzw. Werkstatt der Lebenshilfe Bad Dürkheim besuchen



und haben sich bisher im Rahmen des Schullehrerbeirates der Sigmund-Crämer-Schule ehrenamtlich engagiert. Wieder im Amt bestätigt wurden: **Jutta Schönhoff**, **Alexander Dehn**, **Wolfgang Schmidt**, **Jochen Stange** und **Steffen Kopp**.



# Mitgliederversammlung 2025

von Sven Mayer

**Bei der Mitgliederversammlung im November 2025 blickte die Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V. auf zwei ereignisreiche Jahre zurück. Vorstandsvorsitzender Richard Weißmann, die Geschäftsführer Sven Mayer und Sebastian Dreyer berichteten über personelle Veränderungen, bauliche und konzeptionelle Entwicklungen sowie die aktuell wirtschaftlichen Herausforderungen.**

Traditionell eröffneten mit **Bewohnervertretung** und **Werkstatt** die Menschen mit Beeinträchtigung die Berichterstattung. Beide Gremien machten deutlich, wie wichtig Mitbestimmung, Austausch und regelmäßiger Dialog für die Lebenshilfe sind. Einmal jährlich findet hierzu auch eine gemeinsame Vorstandssitzung mit den Selbstvertretern statt.

Zu Beginn des Jahres 2025 hatte der stellvertretende Geschäftsführer **Fabian Kunz** aus privaten Gründen angekündigt, seine Funktion vorzeitig im Spätsommer 2025 abzugeben. Seit 2012 prägte er die Lebenshilfe maßgeblich – zunächst als Leiter der Zentralabteilung, später als stellvertretender Geschäftsführer mit Verantwortung für die Bereiche Wohnen, Tagesförderstätte und Kindergarten. Darüber hinaus engagierte er sich jahrzehntelang ehrenamtlich, unter anderem im Parkfest-Team. Leider erkrankte Fabian Kunz schwer und konnte seine Tätigkeit bereits im Frühjahr nicht mehr fortführen. Vorstand und Verein dankten ihm herzlich für sein großes Engagement und wünschten ihm vor allem Gesundheit.

Seit dem 1. Juni 2025 verstärkt **Sebastian Dreyer** die Geschäftsführung an der Seite von **Sven Mayer**. Beide sind gleichberechtigte Geschäftsführer des Vereins und der gGmbH. Der Schwerpunkt von Sebastian Dreyer liegt auf den kaufmännischen Themen. Mit seiner langjährigen Erfahrung im Finanzbereich und seiner engen Verbundenheit zur Lebenshilfe bringt er wichtige Voraussetzungen mit, um auch die wirtschaftlichen Herausforderungen der kommenden Jahre zu bewältigen.

Nachdem **Richard Weißmann** kurz auf die stabilen Mitgliederzahlen verwies, wurden die Entwicklungen der einzelnen Bereiche dargestellt.

Der Gemeinschaftskindergarten blickt auf eine bewegte Zeit zurück. Nach fast 25 Jahren verabschiedete sich **Annette Gora** 2024 in den Ruhestand. Ihre Nachfolgerin **Michaela Griebel** übernahm die Leitung in einer Phase großer Veränderungen. Neben dem personellen Wechsel stand auch der Umzug vom langjährigen Standort Leistadt in den Kindergarten „Schatzkiste“ in der Trift an.

Die Sigmund-Crämer-Schule hat sich inzwischen gut in den Containergebäuden eingelebt. Aktuell arbeitet die Schule mit 13 Klassen – eine weitere Ausweitung ist bewusst nicht vorgesehen, um die Qualität der Arbeit zu sichern.

Auf zwei erfolgreiche Jahre können die Dürkheimer Werkstätten zurückblicken. Besonders die Montage- und Verpackungsbereiche erfreuen sich einer guten Auftragslage und haben sich zu einer wichtigen Einnahmequelle entwickelt.

Der Standort in der Bruchstraße konnte langfristig gesichert werden. Sanierungsmaßnahmen und Verbesserungen der Arbeitsbedingungen laufen dort und in der Ludwig-Strauß-Straße Schritt für Schritt.

Mit der Wiedereröffnung des erweiterten Leprima-Markts im April 2024 und dem Abschluss der Bauarbeiten auf dem Kleinsägmühlerhof wurden zudem zwei große Bauprojekte erfolgreich abgeschlossen.

Ein bedeutender personeller Einschnitt stellt der Ruhestand von **Maria Burgmaier-Danner** nach fast 38 Jahren auf dem Kleinsägmühlerhof dar. Der Generationenwechsel ist eingeleitet, unter anderem durch ihren Sohn **Matthias Danner**, der zunehmend Verantwortung übernimmt.

Positiv entwickelt sich die Tagesförderstätte, die in Haßloch einen neuen Standort eröffnen konnte, der mit Fertigstellung aller Umbaumaßnahmen 18 Menschen mit komplexen Beeinträchtigungen

Platz bieten wird. Insbesondere auch für Beschäftigte mit besonderen Bedarfen.

Im Bereich Wohnen konnte die Wohnqualität der bestehenden Wohnangebote durch den Austausch alter in neue Immobilien deutlich verbessert werden. Gleichzeitig bleibt der Bedarf an neuen Wohnplätzen hoch – insbesondere für Menschen mit komplexem Unterstützungsbedarf.

Besondere Anerkennung erhielt die Lebenshilfe 2025 mit dem RESPEKT!-Preis des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, indem kurzfristig Wohnraum für eine Partnerorganisation nach einem Brand zur Verfügung gestellt werden konnte.

2025 feierte die Lebenshilfe Bad Dürkheim ihr 60-jähriges Bestehen. Anstelle eines großen Jubiläumsfests setzte der Verein bewusst inhaltliche Akzente und positionierte sich klar gegen Ausgrenzung und Diskriminierung von Menschen mit Behinderung. Im Rahmen des Projekts „Erinnern für die Zukunft“, gefördert durch Aktion Mensch, entstand eine Ausstellung zur Aufarbeitung der Euthanasie-Verbrechen in der NS-Zeit.

*Der neue Vereinsvorstand, hinten vlnr: **Jürgen Schäfer, Klaus Schönhoff, Felix Teßmer, Johannes Hilgert, Jochen Stange, Christian Schmid, Richard Weißmann** vorne vlnr: **Steffen Kopp, Wolfgang Schmidt, Jutta Schönhoff**, nicht auf dem Bild: **Alexander Dehn***

Als kreativer Höhepunkt des Jubiläumsjahres begeisterte das bereichsübergreifende Musicalprojekt „Der blaue Planet“, an dem Schule, Werkstatt, Tagesförderstätte und die Musikschule beteiligt waren.

Ebenfalls gefeiert wurde das 20-jährige Bestehen der Lebenshilfe Stiftung, die sich zu einer wichtigen finanziellen Säule des Vereins entwickelt hat.

Nach 22 Jahren kandidierte der bisherige Vorstandsvorsitzende Richard Weißmann nicht mehr für dieses Amt. Er dankte allen Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen und Vorstandsmitgliedern für ihr langjähriges Engagement und die gute Zusammenarbeit.

Besonders gedachte er dem verstorbenen Vorstandsmitglied **Peter May** und der ausscheidenden Vorstände **Manfred Glocke** und **Hans Reger**.

Mit **Christian Schmid** übernimmt ein langjähriges Vorstandsmitglied den Vorsitz, während Richard Weißmann dem Vorstand weiterhin in zweiter Reihe erhalten bleibt. ■



# KINDER



## Offene Hilfen 40 Jahre Frühförderung

von Wilfried Würges i. R.

**40 Jahre Hausfrühförderung – ein holpriger Beginn. Zu früh zu fortschrittlich – Blockade statt Frühstart.**

In den 70ern wurde die Grundlage für die moderne Frühförderung gelegt. Die Sichtweise wechselte vom rein medizinischen zum ganzheitlich, pädagogisch und familienorientierten Blick. In Rheinland-Pfalz war die Lebenshilfe dabei ihrer Zeit voraus, denn der Aufbau einer familienbezogenen Frühberatung wurde vom Land nicht unterstützt. Grund: das Land investierte und bevorzugte den Aufbau von Sozialpädiatrischen Zentren, die Lebenshilfe jedoch die Hausfrühförderung.

Die von **Siegfried Crämer** und später **Christa Bollinger** geplante Hausfrühförderung unterschied sich deutlich von der Arbeit der Sozialpädiatrischen Zentren:

- Sie war niederschwellig, aufsuchend und sollte in der Familie stattfinden. Beim Förderzentrum fand die Beratung und Förderung im Zentrum statt. Jeder Termin dort erforderte eine lange Fahrt, die Mobilität, Zeit und Organisation verlangte.
- Die Hausfrühförderung sah die Eltern als Partner auf Augenhöhe und arbeitete mit ihnen und dem Kind, unter Berücksichtigung der familiären Bedingungen. Das Zentrum betrachtete die Rolle der Eltern eher als Co-Therapeuten, die Anleitungen für die Förderung erhielten, die sie zuhause zu leisten hatten.
- Durch die Anwesenheit der Hausfrühförderung vor Ort konnten Ressourcen und Probleme im Umfeld erkannt und einbezogen werden (Nachbarschaft, Institutionen, Mobilität).

Das erste Frühförderkind **Manuela Jahn** in ihrer Kindergartenzeit.





# Helfen Sie uns, zu helfen!

Ihre Unterstützung ermöglicht für Menschen mit Behinderung die optimale Förderung und Begleitung

Mehr Informationen: [www.lebenshilfe-duew.de/spenden](http://www.lebenshilfe-duew.de/spenden)

## Spendenkonto

Sparkasse Rhein-Haardt // IBAN DE65 5465 1240 0000 0024 44 // MALADE51DKH

Beate Kielbassa

T 06322-938-128  
 b.kielbassa@lebenshilfe-duew.de  
[www.lebenshilfe-duew.de/spenden](http://www.lebenshilfe-duew.de/spenden)



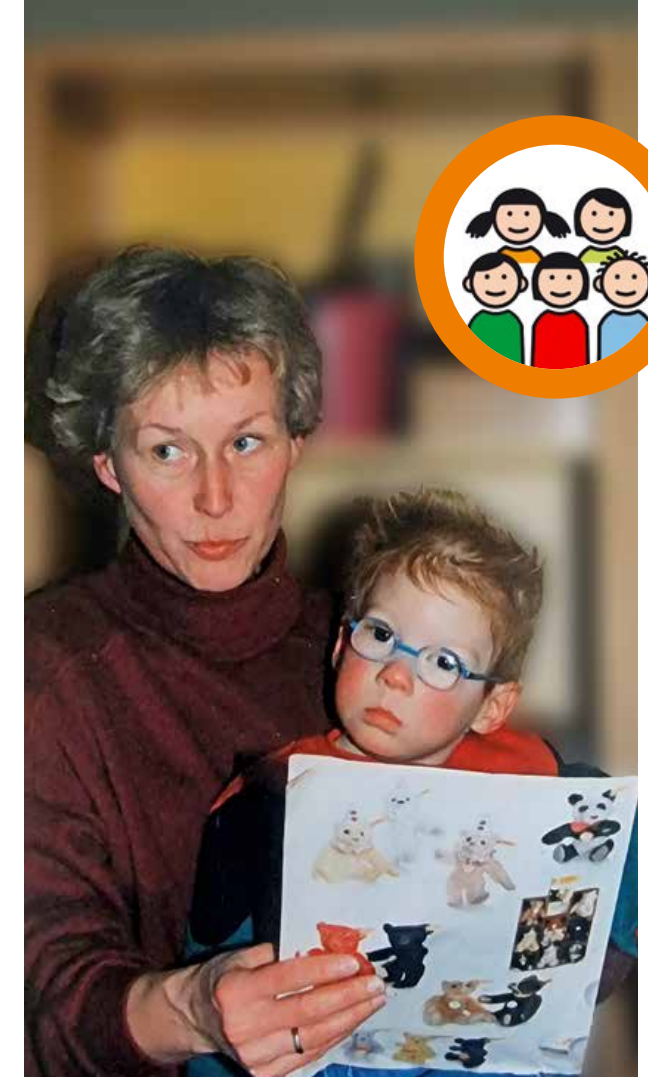
12 Jahre dauerten die Diskussionen, weil dem Land neben dem Aufbau der Förderzentren kein weiterer Anbieter an frühen Hilfen nötig schien und nicht gefördert wurde.

Den Diskussionen überdrüssig und weil der Bedarf immer nötiger wurde, begann mit **Rosi Aßmuth** 1985 die Hausfrühförderung der Lebenshilfe; Ohne staatliche Anerkennung und Finanzierung. Neben Beratung und Förderung, gelang es Rosi Aßmuth, die Eltern zu vernetzen, es gab Stammtische, gemeinsame Unternehmungen und Hilfen zur Selbsthilfe. Zusammen mit Christa Bollinger und den Müttern **Isabel Lübke** und **Anne Wolff** bildete sich ein Fachkreis, dem es dann nach 10 Jahren gelang, staatliche Anerkennung und Finanzierung zu erreichen. Die Anerkennung und die Zusammenarbeit mit Fachleuten und Zentren ist mittlerweile sicher, an ausreichender, sicherer Finanzierung muß immer wieder gearbeitet werden.

Aktuell werden durch das Frühförderteam **Nadine Langbein** und **Angelina Schraß** 35 Familien betreut. Die pädagogischen Grundsätze sind noch immer gültig. Neue Herausforderungen ergeben sich durch den Wandel des Klientels. Vermehrt müssen Kinder mit sozial-emotionalen und autistischen Beeinträchtigungen gefördert und mehr sprachliche Barrieren überwunden werden. Gefordert ist auch immer mehr kulturelle Sensibilität im Umgang miteinander. Was die Hausfrühförderung der Lebenshilfe den betroffenen Eltern bedeutete, wird im Text von Anne Wolff an mich deutlich. Statt ihn einzuarbeiten, setzen wir ihn extra. Er spricht für sich:

*Hallo Wilfried,  
 [...] Vielleicht könnte man noch mehr betonen, was die [Hausfrühförderung der Lebenshilfe] für uns Familien bedeutet hat. Sie setzte praktisch direkt nach der Geburt ein, als wir, meine Familie, sich überhaupt erst mal mit der Tatsache auseinandersetzen musste, nun als drittes Kind eins mit geistiger Behinderung zu haben und noch keine Ahnung hatten, was das im Alltag für uns im Allgemeinen und Besonderen bedeuten würde. Es war quasi die erste ausgestreckte Hand, die uns in dieser Zeit unterstützend begleitete - ohne Kosten und Eigenleistung.*

*Bei allen anderen Dingen, die nun auf uns zukamen - ärztliche Untersuchungen, ambulant oder in Heidelberg, Physiotherapie, später Logopädie, hatten wir persönlich das Glück, auf verständnisvolle Gegenüber zu treffen, wurden aber auch wie du schreibst, immer als Co- Therapeuten angeleitet.*



**Anne Wolff mit Sebastian Däumer**  
 im Frühfördertreff

*Bei meinen nicht behinderten Kindern hat mir niemand gesagt, wie ich sie behandeln soll. Bei Matthias stand immer ein bisschen im Raum, dass ich durch Einhalten der Vorgaben ein Stück weit dafür verantwortlich bin, wie sich mein Kind entwickelt. Das war bei der Hausfrühförderung nicht so. Sie fand bei mir zuhause statt. Ich war der „Hausherr“. Mir (uns) wurde eine Kompetenz aufgrund Elternschaft zuerkannt und in Bezug auf alles, was ich therapeutisch mit Matthias machen sollte, sagte Rosi mir einen ganz entscheidenden Satz: „Bedenke immer, deinem Kind, deiner ganzen Familie, geht es nur so gut, wie es dir gut geht.“ Das habe ich mir oft in Erinnerung gerufen.*

*Die regelmäßigen Treffen mit den anderen Familien haben mir Halt gegeben. Sie waren oft erfreulich unbeschwert und wir konnten uns gegenseitig Ratschläge geben was man tun oder auch lassen sollte. Das Angenommen Sein von Nachbarn und Freunden war mir genauso wichtig.*

*Beides- Freunde in- und außerhalb der Lebenshilfe - trugen mich durch die ersten Jahre und bis heute und haben auch Matthias sein So-Sein leichter gemacht.*  
 Anne Wolff

# SCHULE



## Ausflug zu den Wichteln



*Verzaubert von den Wichtel-Instrumenten*

*von Hannah Eller*

### **Vor den Weihnachtsferien hat sich die U2 auf die Suche nach den Weihnachtswichteln gemacht.**

Wir haben nämlich gehört, dass es irgendwo in der Nähe einen Wichtelweg geben soll. Dafür mussten wir erst einmal mit dem Auto Richtung Worms fahren. Wir sind zwar gut angekommen, aber die Weihnachtswichtel haben wir nicht direkt gefunden. Wir mussten durch ganz viel Matsch laufen, um an den Wichtelweg zu kommen. Unsere Schuhe waren danach ganz dreckig und matschig.

Aber irgendwann haben wir es dann geschafft. Und wie schön es auf dem Wichtelweg war! Die Wichtel selbst haben wir nicht gesehen, aber dafür ganz viele tolle kleine Wichtelhäuser!

Es gab ein Wichtelschwimmbad, eine Wichtelschule und sogar einen kleinen Wichtelwurstmarkt. Wir haben ganz viele Fotos gemacht und hatten sehr viel Spaß beim Entdecken. Aber irgendwann waren alle müde und uns wurde ganz kalt. Dann sind wir wieder zurück in die Schule gefahren.

**Was ein schöner Ausflug das war!** ■



# Filme und Fotos Oberstufe 2 im Museum

von Nadine Wiebelskircher mit der Oberstufe 2

**Am 18. November 2025 wurde das Deutsche Museum für Film- und Fotokunst in Deidesheim extra für uns geöffnet.**

Vorweg, die drei ehrenamtlichen Mitarbeiter **Michael Burg, Klaus Herrmann** und **Rainer Gollon** haben sich unglaublich viel für uns einfallen lassen. Jeder hat hier sein Spezialgebiet in der Geschichte des Films oder der Fotografie. Langweilig wurde es in dieser doch langen Zeit somit überhaupt nicht! Wir durften filmen, fotografieren und ganz viele Exponate anfassen und sogar ausprobieren.

Zu Beginn konnten wir eine alte Fernsehkamera bedienen, die noch funktioniert. Wir filmten uns



gegenseitig und die jeweiligen „Darsteller“ sahen sich direkt im Fernseher davor.

Dann ging es quer durchs Museum mit Daumenkino, Filme, Schneidemaschine, u.v.m. Es war sogar ein kleines Kino für uns aufgebaut worden, (Leinwand und Stühle) und wir sahen sehr alte Schwarzweißfilme und auch Farbcomics - analog über einen Filmprojektor.

Während einer kleinen Mittagspause durften wir uns draußen gegenseitig fotografieren. Die Fotos bekommen wir noch, denn da war ein Film in der Kamera – wie früher – und der muss erst noch „entwickelt“ werden. Es gibt in dem Museum übrigens unfassbar viele Kameras – Film wie auch Foto - aus jeglichen Zeiten.

Besonders beeindruckt hat das Gerät in der Fotoabteilung, mit dem sich dreidimensionale Bilder anschauen ließen. Das ist ein sogenanntes „Magazinsterioskop“ für Glasdiapositive, auch Stereobildbetrachter genannt. Es handelt sich nicht um eine Kamera, sondern um eine Art „Guckkasten“. Für Damals und auch für heute mit erstaunlicher Bildqualität.

**Wir können das Museum jedem wärmstens empfehlen! Die Mitarbeiter sind mit so viel Herzblut dabei und beantworten jegliche Fragen gerne, ausführlich und geduldig. Danke dafür nochmal.** ■

## Was am besten gefallen oder beeindruckt hat

**Frau Schmitt:**

Die Kriegsfototaube (sozusagen die erste Drohne).

**Frau Schreiner:**

Die Holzkamera mit Bildern, alte Filme, Erinnerungen an die alten Geräte kamen mir.

**Frau Wiebelskircher:**

Die Pferdefilmgeschichte und die alte Schneidemaschine für Filme.

**Tristan:**

Der Bugs Bunny Film und der große Foto haben mir am besten gefallen.

**Henrik:**

Ganz oben bei den Kameras hat es mir gut gefallen und den Kasten zum Bilderdrehen.

**Niklas:**

Gut war Filme gucken und Videokamera halten.

**Saskia:**

Die Geschichten von den Kameras waren unglaublich und das alte Daumenkino.

**Pascal:**

Selbst Fotos zu machen.

**Emma:**

ALLES war toll!

**Alisa:**

Die alten Comicfilme.

**Emil:**

Der alte Film mit dem Fußballspiel und die Videokamera auf meiner Schulter.



# ARBEIT



# WERKSTATT

## Kongress in Leipzig

(Unterstützte Kommunikation)

von Petra Groß

**November 2025 und wir fahren wieder nach Leipzig. Insgesamt 11 Mitarbeiterinnen der Siegmund-Crämer-Schule und der Werkstatt sind zum Kongress Unterstützte Kommunikation gefahren. Thema dieses Jahr war „Welten verbinden“.**

Glücklicherweise haben wir alle ein Ticket bekommen, denn binnen 48 Stunden nach Öffnung der Anmeldung waren alle Tickets ausverkauft.

Die Themen, die in Vorträgen vermittelt wurden, waren sehr vielfältig. Künstliche Intelligenz war ein großes Thema, aber auch neueste Forschungen zum Thema Mehrsprachigkeit oder Diagnostiktools wurden vorgestellt. Dieses Jahr ganz exklusiv und für uns als Lebenshilfe Bad Dürkheim besonders: Auch wir waren als Referentin vertreten.

Durch die verschiedenen Arbeitsbereiche, in denen wir tätig sind, besuchten wir auch unterschiedliche Vorträge. Wir konnten uns danach immer austauschen. Auf dem „Markt der Ideen“ schauten wir uns die neuesten Technischen Entwicklungen an, probierten neue Systeme und Geräte aus und erfuhren viel über neue Hilfsmittel oder Spielsachen zur Kommunikationsanbahnung bzw. Förderung.

Natürlich kam die Gemeinschaft nicht zu kurz und wir gestalteten unsere Abende mit geselligem Beisammensein.

Wir freuen uns sehr, dass dem Thema UK innerhalb der Lebenshilfe so viel Beachtung geschenkt wird und es uns allen ermöglicht wurde, an der Fortbildung teilzunehmen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an die Werkstattleitung, Schulleitung und an die Geschäftsführung!

Wir freuen uns schon auf Dezember 2027, wenn es wieder heißt: Kongress Unterstützte Kommunikation in Leipzig. ■



Vorne vlnr:  
**Michaela Schawohl, Maren Fischer, Maraike Lindemann, Katja Rogge, Christiane Bast,**

Hinten vlnr:  
**Katrin Kosmalski, Hannah Martin, Svenja Schumacher, Elke Jungel, Petra Groß, Hannah Eller**

# Neuwahlen

## Werkstattrat & Frauenbeauftragte

von Beate Hoffmann

Im November haben die Beschäftigten der Dürkheimer Werkstätten ihre Interessenvertretung gewählt. Die Wahlen finden alle vier Jahre statt.

Der neugewählte Werkstattrat hat in geheimer Wahl **Stefan Bäurle** und **Maurice Becker** als Vorsitzende gewählt.

Die Beisitzenden des Werkstattrates sind  
**Petra Bonifer**, MV 10  
**Pascal Graf**, Metall  
**Larissa Kirsch**, MV 11  
**Dennis Hof**, Zimmerei  
**Fabienne Neuber**, Metall

**Sven Woidy**, der im scheidenden Werkstattrat als zweiter Vorsitzender sein Amt ausgeübt hatte, ist aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten.



**Marie Radünz** aus der MV 11 ist als Frauenbeauftragte wiedergewählt worden. Unterstützt wird sie in ihrer Aufgabe von **Manuela Jahn** aus der MV 8.

Beide Gremien sind bis 2029 offiziell im Amt. ■

## Social Media

Instagram, Facebook & LinkedIn

### Jederzeit aktuell informiert

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim in Facebook, Instagram und LinkedIn



lebenshilfe.duew

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt



lebenshilfe.bad.duerkheim

weingutlebenshilfe

leprima.biomarkt



lebenshilfe-bad-duerkheim

### Die Vorsitzenden des Werkstattrats



Stefan Bäurle



Maurice Becker



### Beisitzende des Werkstattrats



Pascal Graf



Dennis Hof



Petra Bonifer



Fabienne Neuber



Larissa Kirsch

### Frauenbeauftragte



Marie Radünz



Manuela Jahn

Marie Radünz (links) wird unterstützt von Manuela Jahn (rechts).



Die Werkstatt hat eine neue Turnhalle.  
Es musste alles herausgeräumt werden.  
Das war viel Arbeit.  
Wir haben ausgemistet.

Die Turnhalle hat eine neue Decke.  
Und neues Licht.  
Und einen neuen Boden.

Die Hauswirtschafts-Gruppe hat geputzt.  
Jetzt strahlt die Turnhalle.

Wir sagen: Klasse!  
Wir freuen uns auf viele Aktivgruppe in der neuen Halle.

## Turnhallen-Schwimmbad?

von Petra Groß

**Ein Schwimmbad in der Werkstatt?! Nein, natürlich nicht. Es ist die neue Turnhalle .**

Es gab eine Renovierungsphase. Aber bevor alles begann, musste alles ausgeräumt werden. Das war jede Menge Arbeit und wir haben gestaunt, was sich über die Jahre so ansammelt. Es war auch ein guter Zeitpunkt um etwas auszumisten.

Dann kam ein Handwerker-Team und die Decke wurde erneuert. Unser Team der Haustechnik hat noch neue Lampen verbaut und jetzt ist es richtig schön hell in der Halle. In den Herbstferien kam dann eine Firma und riss den alten Boden heraus und binnen einer Woche hatten wir einen neuen, schönen Boden in der Turnhalle verlegt. Alle Kanten sind sauber verlegt, nichts steht mehr raus oder ab. Zum krönenden Abschluss kamen dann noch die Maler und strichen Decke und Wände in weiß.

Die Hauswirtschaftsgruppe hat sauber gemacht und die Turnhalle strahlt jetzt in neuem Glanz.

**Wir freuen uns schon auf viele Aktivgruppen, die in der neuen Halle stattfinden können. ■**



## Talker für Johanna



von Petra Groß

**„Ich sag euch, was ich gemacht hab!“**

**Johanna** ist neu in die Werkstatt gekommen. Sie hat in den Sommerferien noch einen Talker bekommen. Diesen hat sie nun immer dabei und kann ihn schon ganz gut bedienen.

Johanna kann sprechen. Menschen, die ihr nahe stehen und sie gut kennen, können ihr Gesprochenes verstehen oder aus dem Zusammenhang erschließen. Johanna soll mit allen Menschen kommunizieren und diese sollen sie auch verstehen. Darum hat sie einen Talker. Das ist eine elektronische Kommunikationshilfe.

Johanna arbeitet gerne draußen. Das erste Praktikum hat sie bei den Gärtnern gemacht. Zusammen

haben wir im Berufsbildungsbereich (BBB) eine neue Talkerseite erstellt. Johanna hat die Tätigkeiten nach einer Vorlage abgetippt und konnte dann sagen, was sie alles gemacht hat.

Für das zweite Praktikum in der Montage & Verpackungsgruppe 10 haben wir direkt auch noch eine neue Seite erstellt. Johanna hat sehr viel selbst geschrieben, die passenden Symbole ausgesucht und an ihre gewünschte Position auf der Seite gesetzt. Das hat etwas Zeit in Anspruch genommen, aber jetzt kann Johanna sagen: „Ich habe mit dem Laubbläser gearbeitet. Das war cool. Ich bin glücklich.“

**UK auch im Arbeitsbereich. Los geht's! ■**



vrbank-mittelhaardt.de

Jetzt Mitglied werden und profitieren.

**Diese Bank ist ihren Mitgliedern verpflichtet. Werden Sie eins.**

**Starke Mitglieder. Starke Vorteile.**

Als Mitglied sind Sie Teilhaber unserer Bank – und das lohnt sich. Denn so bestimmen Sie den Geschäftskurs demokratisch mit, erhalten Einblick in unsere Unternehmenszahlen und sind am Bariegewinn in Form einer Dividende beteiligt. Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von vielen weiteren Vorteilen.

VR Bank Mittelhaardt eG

# Weihnachtlicher Chor

von der „rollenden Reporterin“ Elisa Seifert

**Weihnachtliches Chorsingen beim Adventstreff im Park mit Menschen aus Werkstatt, Schule und Tagesförderstätte:**

Am Adventstreff haben wir einzelne Lieder aus dem Musical „Der blaue Planet“ nochmals für die Gemeinschaft der Lebenshilfe aufgeführt.

Gemeinsam mit den Chorleiterinnen, die sich immer wieder sehr schöne Projekte einfallen lassen, haben wir alle zusammen mit Freude und Fleiß die einzelnen Lieder eingeübt.

**Das gemeinsame Singen gehört wie der strahlende Lichterglanz zum Weihnachtsfest. Das ist die reine Magie!** ■



# Weihnachten im Stall

von Beate Mowitz

**Da war die Frage im Hofgespräch: Was könnten wir als besonderes Erlebnis Hofbesuchern im Advent anbieten?**

Etwas, was nur wenige Tage Vorbereitung erfordert. Etwas, was nicht am Wochenende stattfinden sollte, da gibt es schon Adventsmärkte in der Umgebung.

Die Idee: Weihnachten im Stall.  
Wann? Am 12. Dezember.

Und los ging's!  
Erst musste noch ein Teil des Hofes gepflastert werden. Da packten viele Hände mit an. Einige anfangs noch ungeübt, sie machten das zum ersten Mal.



fanden manche Begegnungen und entspannte Gespräche statt. Die Kinder genossen die Nähe zu den Tieren, spielten im Stall und tobten auf dem Hofgelände. Wer es nicht so wild mochte, saß auf Strohballen und hörte beim Vorlesen von Weihnachtsgeschichten zu. Manche Kinder erzählten, wie es in Kindergarten, Schule und zu Hause schon weihnachtet.

Dann hieß es: Jetzt werden die Kühe gemolken! Groß und Klein fanden sich im Melkstand ein und konnten ausprobieren, wie das Melken funktioniert. Ein besonderes Erlebnis!

Am Ende des Tages durften wir uns über den regen Zuspruch freuen: es waren mehr Besucher gekommen, als wir erwartet hatten.

**Und alle nahmen etwas mit nach Hause: Den Stallduft in den Kleidern und Vorweihnachtsfreude in den Herzen.** ■





## TAGESFÖRDERSTÄTTE

# Tierpfleger auf dem Gestüt Fohlenhof

*vom Team der Tierpfleger*

**Seit Dezember 2024 arbeiten wir nun schon auf dem Gestüt Fohlenhof in Haßloch.**

Das Jahr ist sehr schnell vergangen. Wir haben uns auf dem Hof gut eingelebt und wurden herzlich aufgenommen. Inzwischen haben wir täglich feste Aufgaben übernommen und kümmern uns auch um mehrere Außenställe.

Die Arbeit auf dem Idyllischen Hof macht uns viel Freude. Im Laufe des ersten Jahres sind freundschaftliche Kontakte zu Menschen und Tieren entstanden. Nicht nur die größeren Distanzen, die wir täglich zurücklegen, haben uns wachsen lassen, auch jeder einzelne von uns Tierpflegern hat neue Tätigkeiten für sich entdeckt und erfolgreich umgesetzt:

**Sebastian** hat gelernt, eine große Schubkarre über den Hof zu ziehen. **Sven** hatte sich zur Aufgabe gemacht, das Stroh zu richten. **Murat** hat seinen grünen Daumen entdeckt und unterstützt gerne den Gärtner des Hofes. **Carolin** erledigt gerne Botengänge und richtet uns täglich den Tagesplan. **Nicola** arbeitet tatkräftig mit beiden Händen mit und **Martin** hat den Mistboy als Arbeitswerkzeug für sich entdeckt. **Joachim** unterstützt uns jetzt seit Januar 2026 und lernt gerade den Hof und die Tätigkeiten kennen.

Zusätzlich zu unseren beiden Bauwagen nutzen wir den Pausenraum der Hofmitarbeiter, einschließlich des Kaffeevollautomaten, der gerne von allen genutzt wird, egal ob für Kaffee, Cappuccino oder heißer Schokolade.

**Wir sind mittlerweile ein fester Bestandteil des Hof-Teams und freuen uns alle auf das, was noch vor uns liegt.** ■



# Plätzchen für Truckler

*von Donata Laux*

**Im Dezember 2025 waren die Tagesförderstätte und die Siegmund-Crämer-Schule Teil einer besonderen Aktion für LKW-Fahrer.**

In unserer Tagesförderstätte und in der Siegmund-Crämer-Schule wurden dafür mit großem Eifer Plätzchen gebacken und verpackt. Diese wurden an den Adventssonntagen auf der Raststätte Wattenheim an Fernfahrer verschenkt, hierbei hatten am zweiten Advent auch Beschäftigte der Tagesförderstätte mitgeholfen.

Initiiert wurde diese tolle Aktion von **Monika Anders** und der protestantischen Kirchengemeinde Bad Dürkheim mit der Unterstützung durch die Wachenheimer Landfrauen, der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim, von zwei Klassen einer Schule aus Mannheim, von Edeka Stiegler und von Autohaus Köhler.

Der SWR, Ron TV und Radio RPR 1 berichteten über die Gemeinschaftsaktion.

**Wir haben gerne mitgemacht!**



**Viviane Maria  
und Nadja Benesch**  
*aus der Siegmund-Crämer-Schule*



**Lara-Sophie Wingenter und  
Petra Herrmann** von der  
Tagesförderstätte

# 2026

## Veranstaltungen der Lebenshilfe Bad Dürkheim

- 31.03. Hallenfußballturnier der Dürkheimer Werkstätten**  
ab 9:28 Uhr, Halle des Gymnasiums (WHG), Kanalstr. 19, 67098 Bad Dürkheim
- 
- 28.03. Musikalische Lesung**  
„Himmel voller Schweigen“ von Julia Gilfert  
um 17:00 Uhr, Haus Catoir Bad Dürkheim, Römerstraße 20/22
- 
- 25.04. Jahrgangverkostung**  
**Wein-Verkostung mit Live-Musik**  
Voranmeldung unter: weingut@lebenshilfe-duew.de  
Weingut Lebenshilfe, Sägmühle 15
- 
- 26.04. Frühlingsmarkt**  
**Sommerblumenverkauf**, Kindergärtnerei, Deftiges vom Grill und aus der Küche,  
Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß für Kinder  
Gelände der Dürkheimer Werkstätten, Sägmühle 6
- 
- 20.06.+ Parkfest**  
**21.06. beide Tage: Live-Musik, samstags mit GRAND MALÖR**  
**deftige und kulinarische Speisen**, Wein aus eigenem Anbau, Kaffee und Kuchen  
Park der Lebenshilfe, Sägmühle 6
- 
- 11.07.+ Weingut-Hoffest**  
**12.07. Bio-Wein aus eigenem Anbau, Live-Musik,**  
Essensangebote Weingut der Lebenshilfe,  
Sägmühle 15
- 
- 29.08.+ Tage des offenen Bauernhofes**  
**30.08. Informationen über unseren Hof, Live-Musik**, Essensangebote  
Kleinsägmühle 2, Altleiningen
- 
- 28.11.+ Adventsmarkt**  
**29.11. Verkaufsstände** mit kreativen Geschenkideen, **Glühwein am Lagerfeuer**,  
Adventskränze zum Selbstgestalten, **Weihnachtsbäckerei**, Speisen und Getränke  
Gelände der Dürkheimer Werkstätten, Sägmühle 6



**Uhrzeiten & Programm**  
[www.lebenshilfe-duew.de/termine](http://www.lebenshilfe-duew.de/termine)



Veranstaltungskalender zum Ausschneiden.



Unterstützen Sie uns beim Umweltschutz!  
Bitte bringen Sie Ihre eigenen Transportbehälter mit.  
**DANKE!**  
80% unserer Blumentöpfe sind plastikfrei und einpflanzbar!

**26. April 2026** Sonntag 11-17 Uhr

# Frühlingsmarkt Sommerblumenverkauf

**Dürkheimer Werkstätten**  
Sägmühle 6 · Bad Dürkheim  
[www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)





# SPORT

## Tischkicker Turnier(e)

von Rosemarie Klüppel

**Am letzten Freitag der Herbstferien hat das fünfte Tischkicker-Turnier der Lebenshilfe Bad Dürkheim stattgefunden. Diesmal im Foyer der Sägmühle, mit mittlerweile sechs Tischkickern. Insgesamt waren 42 Mannschaften gemeldet.**

Vom Startpfeiff an erfüllte eine positive Stimmung den Raum um die Tischkicker. Fairplay, Technik und Teamgeist standen bei allen Partien im Mittelpunkt. Spannung, Siege und Niederlagen erzeugten große Gefühle.



Für Spaß und Freude sorgten manch lustige Mannschaftsnamen. Beispiele: „Spider-Man-Gang“, „Dick und Doof“ oder Team „Schweiß und Funken“.

Die Schiedsrichter **Monika Groß, Marika Hege, Michael Groß, Kurt Louis, Kai Embacher** und **Rosi Klüppel** machten ihre Sache gut. Das Team der **Mediengruppe** hat wieder ein großartiges Musikprogramm geboten. Der flüssige Spielplan und die kraftvolle Musik beschleunigten außerdem den Verlauf.

Überraschend kam daher die Ansage zum Mittagessen. Von draußen duftete es schon nach „Grillsteaks, Würstchen, lecker Essen!“ Während es vormittags drinnen an den Tischkickern heiß herging, hatten draußen fleißige Hände am Grill gute Arbeit geleistet. Erst mal essen und trinken. Und zum Nachhinein: Siegerehrung!

In der Mittagspause lief auch der Computer der Turnierleitung heiß. Die flotte Eingabe der Ergebnisse machte bald klar – heute gibt es mehr als einen Star. Schnell wurde alles für die Siegerehrung vorbereitet.

Die schönen Medaillen warteten auf ihre Helden. Jeder hatte sein Bestes gegeben. Jeder hatte sich eine Medaille verdient. Jede Mannschaft wurde mit Applaus und Anerkennung gefeiert.

Am 28. November 2025 waren wir dann mit drei Mannschaften zum Tischkicker-Turnier bei der **Lebenshilfe Worms** eingeladen.

Das Team „Bad Dürkheim“ mit **Annika Mißmahl** und **Sven Woidy**, das Team „Die Wölfe“ mit **Nils Wilding** und **Nico Prasch** und das Team „Die Zocker“ mit **Tim Schneider** und **Martin Schützke** nahmen teil.

Sieger wurden bei dem Turnier in Worms das Team „Die Wölfe“ mit Nils Wildung und Nico Prasch.

Dieses Turnier war für uns alle eine Erfahrung.

**Abschließend war für viele klar: „Tischkicker-Turnier auch im nächsten Jahr!“** ■

## Nicht zu spät an später denken! Behindertentestament - Die einzige Gestaltung, damit Ihr Kind mit Behinderung etwas vom Erbe hat

Stirbt ein Elternteil und es gibt keine testamentarische Regelung, dann wird das Kind gesetzliche\*r Erbe\*in. Das gilt auch für Menschen mit Behinderung. Erhalten Menschen mit Behinderung Sozialleistungen, versucht der Staat auf das ererbte Vermögen zuzugreifen. Die Erbschaft stellt nach dem Sozialhilferecht verwertbares Einkommen und Vermögen dar, wenn die Einkommens- und Vermögensgrenzen überschritten werden.

Die Konsequenz: Ein Mensch mit Behinderung kann von heute auf morgen zum Selbstzahler werden. Die Lösung ist ein sogenanntes „Behindertentestament“.

Ist das Testament geschickt gestaltet, verhindert es den Zugriff der Sozialbehörde auf das ererbte Vermögen. Gleichzeitig sichert es dem Erben mit Behinderung zusätzlich zu den staatlichen Sozialleistungen Zuwendungen aus dem Nachlass, die zu einer spürbaren Verbesserung seiner Lebensqualität führen.

Frau Rechtsanwältin Mundanjohl, die familiär selbst betroffen ist, begleitet Eltern von Menschen mit Behinderung nicht nur bei der Erstellung von Testamenten, sondern auch im Rahmen der Umsetzung von Behindertentestamenten.



 **Kanzlei**  
am Wasserturm

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Erbrecht  
Ruth Mundanjohl  
Elisabethstraße 4, 68165 Mannheim  
Tel.Nr.: 0621/41 888 22  
E-Mail: mundanjohl@kanzlei-amwasserturm.de



## Kegeltournament in Worms

von Rosemarie Klüppel

**Am Freitag, 07. November 2025 fand das zweite Kegeltournament im Grünstädter Kegelercenter statt.**

Diesmal hatten wir die Lebenshilfe Worms dazu eingeladen. Es waren insgesamt 49 Kegler. Am Anfang musste jeder ein Los ziehen, damit jeder wusste, auf welcher Bahn sie/er spielte. Somit waren die Kegler von Bad Dürkheim und Worms bunt gemischt. Von Beginn an war eine sehr gute Stimmung im Kegelercenter.

Die Betreuung der einzelnen Bahnen und um das Wohlempfinden aller kümmerten sich **Kai Embacher, Marika Hege, Monika Groß, Bernd Krüger, Kurt Louis, Dirk Schirm** und **Rosi Klüppel**.

Während jede Mannschaft versuchte, so viele Punkte wie möglich zu ergattern, hat die Pizzeria für unser leibliches Wohl gesorgt und die Pizzen geliefert. Erst mal essen und trinken. Und zum Nachtisch: Die Siegerehrung!

In der Mittagspause fand die Auswertung der einzelnen Mannschaften statt. Es war ein Kopf an Kopf Rennen. Schnell wurde alles für die Siegerehrung vorbereitet. Die schönen Medaillen warteten auf ihre Kegler. Jeder hatte sein Bestes gegeben. Jeder hatte sich eine Medaille verdient. Jede Mannschaft wurde mit Applaus und Anerkennung gefeiert.

**Es war ein schöner Tag mit vielen schönen Erlebnissen.** ■



**E-AUTO FÜR DEUTSCHLAND** **CITROËN ë-C3**

**BIS ZU 6.000 € STAATLICHE FÖRDERPRÄMIE SICHERN\***

Kombinierte Werte gem. WLTP für den Citroën e-C3: Energieverbrauch 16,7 - 17,2 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A

\* Für Privatkunden bei Kauf oder Leasing eines PKW-Elektro-/Plug-in-Hybrid-Neufahrzeuges (PHEV: sofern CO<sub>2</sub>-Emission bis zu 60 g CO<sub>2</sub>/km (Typgenehmigungswert) oder elektrische Reichweite (mind. 80 km) mit Erstzulassung in Deutschland und Vorliegen der pers. Fördervoraussetzungen. Detailinformationen finden Sie unter: [www.bundesumweltministerium.de/eauto-forderung](http://www.bundesumweltministerium.de/eauto-forderung). Die Förderung gilt rückwirkend für Zulassungen ab 01.01.2026 und endet mit Ausschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens am 31.12.2028 bzw. für PHEV am 30.06.2027. Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

**AUTOMOBILE FISCIER** **FISCHER KRAFTFAHRZEUGE GMBH**  
Gewerbestraße 15 • 67251 Freinsheim  
Telefon 06353/9350-0  
[www.citroen-haendler.de/fischer-freinsheim](http://www.citroen-haendler.de/fischer-freinsheim)



**EDGAR MÜLLER GmbH**  
HEIZUNGS-, SANITÄR- UND KLIMATECHNIK

Edgar Müller GmbH  
Talstraße 131  
67468 Frankeneck

Telefon: 06325 / 8661  
Fax: 06325 / 2349

[www.edgar-mueller-gmbh.de](http://www.edgar-mueller-gmbh.de)  
[info@edgar-mueller-gmbh.de](mailto:info@edgar-mueller-gmbh.de)

**BVZ** Busverkehr Zipper GmbH



**Wir bewegen Sie - seit 1949!**

**Linien und Stadtverkehr im Landkreis Bad Dürkheim  
Behinderten Fahrdienst mit speziellen Fahrzeugen**



Daimlerstraße 10A · 67269 Grünstadt · Telefon 06359-3197 · Fax 06359-85565  
www.busverkehr-zipper.de · info@busverkehr-zipper.de

**GANS** ■ WIR.STEUERN.ZUKUNFT

www.steuerberater-gans.de



# KUNST & KULTUR

## Ver mehrt Schönes

von Wolfgang Sautermeister

**2025 war in vielerlei Hinsicht ein besonderes Jahr für die Malwerkstatt wie auch für das Ensemble Divers.**

Für die Malwerkstatt, die zur Zeit von 15 Personen besucht wird, ist vor allem die überaus beeindruckende Ausstellung „WIE ALLES BEGANN“, die Irrfahrten des Odysseus“ zu erwähnen. Die Galerie Alte Turnhalle verwandelte sich in eine Art ‚aufgeschlagenes Buch‘ oder besser in einen ‚Comic‘. Durch die Zusammenarbeit mit dem Theatermaler **Paul Ludwig** wurden nahezu alle Wände mit großen beeindruckenden Zeichnungen überzogen. Sagenhaft!

Das Ensemble Divers, das sich ja aus der Malwerkstatt heraus entwickelt hat und Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen vereint, konnte bei dem Festival Wunder der Prärie bei zeitraumexit in Mannheim das Stück MENSCH GUT.KRIEG BÖSE. zeigen. Das Antikriegsstück wurde mit viel Beifall belohnt.

Ein weiterer Höhepunkt war die Fahrt nach Wien, wo das ganze Ensemble mit der Wiener Choreografin mit den Proben für das Tanzstück U NEED IS LOVE begann. Diese wurden im Mannheimer EinTanzHaus fort gesetzt. Die ebenfalls dort gezeigten zwei Aufführungen wurden von den Zuschauern begeistert aufgenommen! Damit nicht genug, im Januar konnte das Ensemble Divers mit „U need is Love“ nach Stuttgart zur Theater Rampe reisen und auch dort zwei Vorstellungen zeigen.

Aktuelle Veranstaltungen Galerie Alte Turnhalle, Bad Dürkheim:

Noch bis 28. März 2026: DER UNPERFEKTE MENSCH, Faszination-Ausgrenzung-Vernichtung. Zeichnung, Malerei. Fotografie und Performance.

Performance 28. März 2026, 19.30 Uhr: „Körper, Kreatur und Jubel“, Ensemble Divers.

Mehr Infos unter [www.wennallesanders.de](http://www.wennallesanders.de) ■

*U need is love. Foto: Natalie Grebe*



# Sonnenschutz nach Maß



Manz Sonnenschutz GmbH | Gustav-Kirchhoff-Str. 13 | 67098 Bad Dürkheim | Tel. 06322 - 62314 | Fax 06322 - 66034 | www.manzsonnenschutz.de



# FREIZEIT

## Kommunikationstafel Kurpark

von Petra Groß

**Auf dem Spielplatz im Kurpark Bad Dürkheim ist etwas Neues vorzufinden: eine Kommunikationstafel, die initiiert von der Lebenshilfe Bad Dürkheim in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt der Stadt Bad Dürkheim gestaltet und installiert wurde.**

Gerade auf dem Spielplatz, wo viele Kinder mit ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen unterwegs sind, schafft die Tafel eine zusätzliche Ebene des Verstehens. Kinder können zeigen, was sie möchten. Eltern können Aussagen mithilfe der Symbole unterstützen, etwa „schmutzig“ oder „nach Hause“.

Ziel ist es, allen Menschen – unabhängig von Behinderung, Alter oder sprachlichen Fähigkeiten – eine einfache und barrierefreie Möglichkeit zu bieten, miteinander in Kontakt zu treten.

Nicht alle Symbole werden sofort verstanden – wie jede Sprache muss auch diese Form der Kommunikation erlernt werden. Die Tafel bietet



vlnr.: **Oliver Metzger** (Sachgebietsleiter Tiefbau der Stadt Bad Dürkheim), **Bürgermeisterin Natalie Bauernschmitt**, **Mehdi Mendanlioglu** und **Johanna Graser** (Schüler und Schülerinnen der Sigmund Crämer Schule) mit **Petra Groß** und Sozialdezernentin **Angela Strobel**.

Wir wollen unseren ökologischen Fußabdruck reduzieren und investieren **direkt** in erneuerbare Ressourcen. Aus diesem Grund pflanzen wir...

**ENGRAM PARTNER**  
druck und digitale medien

„HER... DRUCKT DIE REGION & CO.“

...pro Tonne bedrucktes Papier **regional** einen Baum. Die erste „Pflanzaktion“ startet, mit über 100 Bäumen, im Haßlocher Wald.

Siemensstraße 3 · 67454 Haßloch · Fon 06324 9201-0 · Fax 9201-50 · info@engram.de · www.engram.de



**Die Pfalz im Herzen. Die Zukunft im Blick.**

International investiert: Pfalz Invest Nachhaltigkeit

**Sparkasse Rhein-Haardt**

[www.sparkasse-rhein-haardt.de/gutesgewissen](http://www.sparkasse-rhein-haardt.de/gutesgewissen)

Bei dieser Information handelt es sich um Werbematerial. Die enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung und kein Angebot zu Kauf oder Verkauf, sondern lediglich eine Kurzdarstellung ausgewählter Merkmale des Fonds dar. Diese Information kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen und sollte im Zusammenhang mit den spezifischen Verkaufsunterlagen eingesehen werden. Für diese Information verantwortlich ist die Sparkasse Rhein-Haardt, Pfalz Invest Nachhaltigkeit, GEN DE000AZPRO40. Allein verbindliche Grundlage für den Anteilserwerb der dargestellten Investiervermögen sind die jeweils aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- bzw. Halbjahresberichte). Die Verkaufsunterlagen sind in deutscher Sprache in jeder Filiale der Sparkasse Rhein-Haardt und bei der LBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH, Postfach 100351, 70003 Stuttgart sowie unter [www.lbw-am.de](http://www.lbw-am.de) erhältlich. Die Investmentgesellschaft darf in Schuldverschreibungen, Schuldscheindarlehen und Geldmarktinstrumente der Bundesrepublik Deutschland und deren Bundesländer mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens anlegen. Die Sparkasse Rhein-Haardt erhält für den Vertrieb dieser Produkte Zuwendungen. Stand: 29.07.2020



jedoch einen niedrighschwelligem Zugang und eröffnet neue Wege des Austauschs.

Durch das Zeigen auf Symbole können Kinder wie Erwachsene nicht nur erzählen, sondern auch:

- kommentieren, z. B. „lustig“ oder „doof“
- Informationen teilen wie „heiß“
- Fragen stellen, etwa „Wo?“ oder „Mama?“
- Bedürfnisse äußern oder ablehnen, z. B. „baggern“, „Spielzeug“, „haben“
- Gefühle ausdrücken und vieles mehr

Die Idee zur Tafel kam vom Arbeitskreis Unterstützte Kommunikation. Die Stadt Bad Dürkheim zeigte sich sehr offen und sagte direkt zu, das Projekt zu unterstützen.

Die passenden Symbole für diesen Spielplatz wurden ausgesucht und die Tafel gestaltet. Dank unserer Schreinerei, die das Gestell gebaut hat, konnte die Tafel dann noch in 2025 aufgestellt werden.

„Mit dieser Kommunikationstafel setzen wir ein sichtbares Zeichen für Inklusion im Alltag. Sie erleichtert nicht nur den Austausch auf dem Spielplatz, sondern zeigt auch, dass Verständigung viele Wege haben kann“, erklärt **Bürgermeisterin Natalie Bauernschmitt**.

„Für uns ist Kommunikation ein Menschenrecht. Mit der neuen Tafel schaffen wir einen Ort, an dem jedes Kind und jeder Erwachsene gesehen und verstanden werden kann. Dass dieses Projekt nun im Kurpark-Spielplatz steht, ist ein starkes Zeichen für gelebte Inklusion in Bad Dürkheim“, betont **Petra Groß**.



Auch **Sozialdezernentin Angela Strobel** unterstreicht die Bedeutung des Angebots: „Kommunikation bedeutet Teilhabe – und Teilhabe ist eine Grundvoraussetzung für ein selbstbestimmtes Leben. Die Tafel unterstützt Kinder wie Erwachsene dabei, sich mitzuteilen, verstanden zu werden und miteinander in Kontakt zu kommen.“

**Wir freuen uns auf jede Menge Nutzer und Nutzerinnen und bedanken uns bei der Stadt Bad Dürkheim.**

**GESUNDHEITSBAU**

alsh sander.hofrichter architekten GmbH  
Wredestraße 35 | 67059 Ludwigshafen  
0621 58632-0 | info@alsh.de | www.alsh.de

# PERSONAL

## 50. Geburtstag von Andre Nestler

von Petra Groß

Lieber Andre,

**Du hattest im Dezember Geburtstag.**

**Du bist 50 geworden.**

**Wir wünschen dir: Gesundheit, Freude, Glück und Liebe.**

**Seit November 2025 arbeitest du bei uns in der Werkstatt.**

**Vorher hast du in Schifferstadt gearbeitet.**

**Du bist ein fröhlicher junger Mann.**

**Du hast schnell Freunde gefunden.**

**Du lachst viel und hast viel gute Laune.**

**Du arbeitest gut mit.**

**Wir sind froh, dass du bei uns bist.**

**Petra Bonifer (Werkstatträtin) gratuliert Andre Nestler.**

**Du magst Puzzle.**

**Am liebsten mit einem Deutschland-Motiv.**

**Du magst auch die Stadt Berlin.**

**Dein Lieblings-Getränk ist Kaba.**

**Der durfte am Geburtstag nicht fehlen.**

**Hoch sollst du leben!**



## 50. Geburtstag von Gülboy Schmid

von Jasmin Leitner

**Im September 2025 haben wir Gülboys 50. Geburtstag gefeiert.**

Es gab leckeren Kuchen.

Gülboy arbeitet schon seit 30 Jahren hier in der Werkstatt. Zu Beginn hat sie 13 Jahre in der Hauswirtschaft im Hauptwerk gearbeitet.

Dann war sie 8 Jahre in der Montage und Verpackungsgruppe 2 tätig.

Seit 2018 arbeitet sie wieder in der Hauswirtschafts-

gruppe. Sie reinigt sehr sorgfältig: Flure, Bäder und andere Räume der Werkstatt.

Man kann sich auf sie verlassen. Wir sind sehr froh, dass sie da ist.

In ihrer Freizeit hilft sie bei Festen, wie dem Parkfest.

Gülboy nimmt immer gern an der Aktivgruppe Welt der Farben teil. Auch zu Hause malt und bastelt sie gerne oder geht zum Bummeln in die Stadt.

**Wir wünschen ihr ein glückliches neues Lebensjahr!**



# Annette Veth geht in Rente

von Ronja Riedt

**Liebe Annette,  
am 28.11.2025 haben wir dich in die Rente verabschiedet.**

**Du hast 43 Jahre in der Werkstatt gearbeitet.  
Das ist eine lange Zeit.  
Vor 5 Jahren bist du in die Arbeit-Plus 3 gewechselt.  
Davor warst du lange in der MV8.**

**I  
n deinem Berufsleben hast du viel Verpackungs-Arbeiten gemacht.  
Zum Beispiel: Du hast Schrauben gezählt und abgepackt.  
Du hast Kabelbinder verpackt.  
Du hast Ersatz-Teile für Autos verpackt.  
Die Arbeit hat dir Spaß gemacht.  
Jetzt freust du dich auf deine Rente!**

**Wir sagen: DANKE  
Danke für deine Mitarbeit und deinen Einsatz in der Werkstatt.**

**Wir wünschen dir alles Gute  
für deine Zukunft.**



*vInr: Petra Bonifer  
(Werkstattträt),  
Annette Veth,  
Sharon Valentin*

# Verabschiedung Timo Heinisch

von Petra Groß

**Lieber Timo,**

**du hast 15 Jahre in der  
Werkstatt gearbeitet.  
Letztes Jahr hast du ein  
Praktikum gemacht.  
Das war bei  
der Bäckerei Sippel.  
Dir hat es sehr gut gefallen.  
Die Bäcker haben gesagt:  
Timo macht gute Arbeit.**

**Seit November 2025  
arbeitest du nicht mehr  
in der Werkstatt.  
Du arbeitest bei der  
Bäckerei Sippel.**

**Du hilfst in der Backstube.  
Du arbeitest gut mit.  
Du darfst  
dein eigenes Brot backen.**

**Wir wünschen Dir:  
Alles Gute und viel Spaß.  
Und leckere Kuchen  
und Brote.**

*vInr: Daniel Weingärtner, Timo  
Heinisch, Thorsten Schrenk*



# Peter Stabenow geht in Rente

von Ronja Riedt



Lieber Peter,

am 15. Dezember 2025 haben wir gemeinsam deinen Abschied in die Rente gefeiert.

Du hast in deinem Arbeitsleben viel Einsatz gezeigt und dich für deine Kollegen stark gemacht.

Zum Beispiel: Du warst lange Vorstand im Werkstattrat.

Du warst Mitglied des Bundesvorstandes der Lebenshilfe.

Du hast unsere Werkstatt bei den LAG-Treffen vertreten.

Du hast dich für verschiedene Inklusion-Projekte stark gemacht.

Du hast als Redner bei Veranstaltungen gesprochen.

Du hast das Bundesverdienstkreuz erhalten!

Deine erste Arbeits-Gruppe war das Weingut.

Dort warst du im Außendienst tätig.

Du hast bei der Neu-Anlage im Wingert geholfen.

Danach warst du beim Garten-Landschaftsbau und in der Medien-Gruppe tätig.

Gerne hast du Mitmenschen mit deinem Akkordeon oder durch lustige Imitationen unterhalten.

Deine lebensfrohe, hilfsbereite und aufrichtige Art werden wir sehr vermissen.

Wir sagen: DANKE für deinen Einsatz, lieber Peter.



## Voller Tatendrang in den Ruhestand



vlnr bei der Verabschiedung: Der ehemalige Geschäftsführer **Fritz Radmacher**, Vorstand **Richard Weißmann**, **Peter Stabenow**, Geschäftsführer **Sven Mayer**

von Sven Mayer

**Formal ist Peter Stabenow aus dem Berufsleben ausgeschieden, doch bereits bei seiner Abschiedsfeier Mitte Dezember fragte er konkret an, ob er nicht an einzelnen Tagen ehrenamtlich für die Lebenshilfe arbeiten kann.**

Fast 40 Jahre lang hat **Peter Stabenow** die Lebenshilfe Bad Dürkheim mitgeprägt – als Beschäftigter unserer Werkstatt, als engagierte Stimme für Selbstbestimmung und vor allem als Mensch, der in der ganzen Stadt und darüber hinaus bestens bekannt ist.

Begonnen hat die gemeinsame Geschichte 1987 als der gebürtige Kölner in die Pfalz kam. Zu-

vor lebte und arbeitete er viele Jahre in einer anthroposophischen Gemeinschaft in Hessen und auf einem Bauernhof im Elsass. Er suchte die Veränderung – und mehr Selbstbestimmung.

Der damalige Heimleiter **Volker Kühnemund** holte ihn für ein erstes Kennenlernen persönlich vom Bahnhof ab. Beim gemeinsamen Mittagessen mit dem Heimleiter und dem damaligen Geschäftsführer **Fritz Radmacher** fühlte sich Peter Stabenow von Anfang an sehr willkommen.

Auch, weil ihm zum Essen ein Glas Wein angeboten wurde. Das blieb ihm in anderen Einrichtungen verwehrt, weil dort andere für ihn entschieden, was gut für ihn ist, ob Wein für ihn erlaubt ist oder nicht.

Unterstützen Sie uns beim Umweltschutz!  
Bitte bringen Sie Ihre eigenen Transportbehälter mit.  
**DANKE!**  
80% unserer Blumentöpfe sind plastikfrei und einpflanzbar!



25. April bis 23. Mai 2026 solange der Vorrat reicht

# Sommerblumen

Große Auswahl an Kübel- und Ampelpflanzen!  
Kräuter, Blumenerde, Pflanz- und Lieferservice

Sägmühle 6 · T. 06322-938-123  
Mo-Fr 10-17 Uhr / Sa 9-13 Uhr  
[www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)



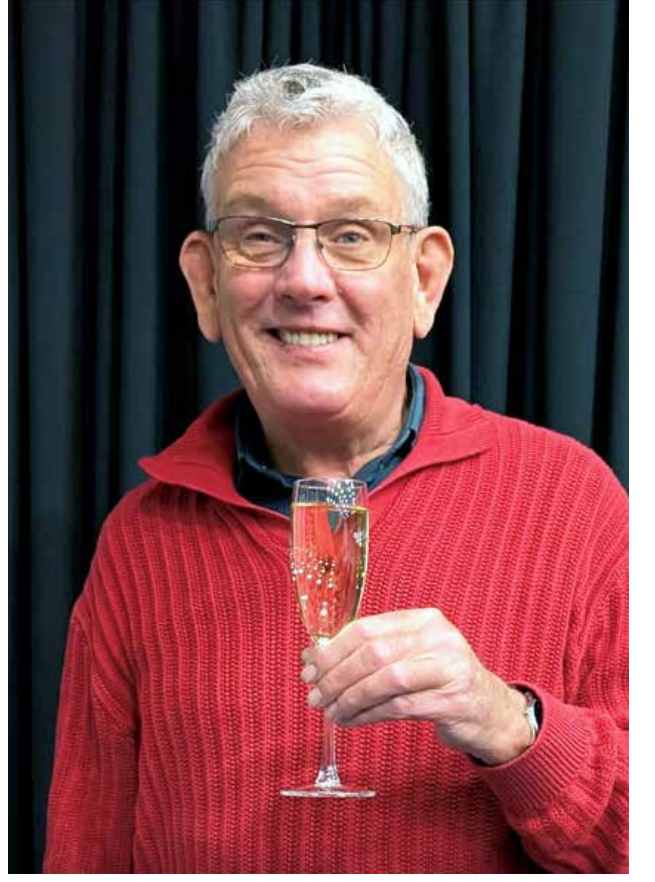
Er spürte, dass er bei der Lebenshilfe als erwachsener Mensch akzeptiert wird und entschied sich in Bad Dürkheim zu bleiben und wurde Pfälzer!

Wenig verwunderlich ist es somit, dass er zunächst viele Jahre im Weingut der Lebenshilfe arbeitete, bevor er später noch die Stationen der Garten- und Landschaftspflege sowie Mediengruppe in seiner beruflichen Karriere absolvierte.

Peter Stabenow war und ist weit mehr als Beschäftigter: Mitstreiter, Impulsgeber und Botschafter der Lebenshilfe.

Ihm war es immer wichtig, sich als Mitglied des Werkstattrats für die Belange seiner Kolleginnen und Kollegen einzusetzen, die sich nicht so gut ausdrücken und für sich selbst eintreten konnten wie er.

Peter Stabenow war Gründungsmitglied im Verein „Netzwerk - Mensch zuerst“, der sich für die Selbst-



Der frühere Zusatz „Menschen mit geistiger Behinderung“ wurde auf seine Initiative hin komplett gestrichen.

Aktuell engagiert er sich als Begleiter bei der Lebenshilfe-Ausstellung „Weil wir anders waren“, die an die systematische Ermordung von Menschen mit Beeinträchtigung und psychischen Erkrankungen während der NS-Zeit erinnert.

Ganz persönlich freue ich mich, dass ich Peter immer mal wieder bei seiner Reise begleiten durfte! Kennen gelernt habe ich ihn 1996 als Gärtner-Zivi im Park der Lebenshilfe, wo ich die ein oder andere Pause mit ihm verbringen durfte. Wieder getroffen habe ich ihn erwartungsgemäß mit Akkordeon auf dem Wurstmarkt oder völlig überraschend während meines Studiums in Würzburg bei einem Vortrag zum Thema Selbstbestimmung.

Verbunden haben uns dann die gemeinsamen Besuche in Berlin bei der Bundesvereinigung oder unserer Partnerstadt in Kluczbork/Polen. Besonders gerne erinnere ich mich an die Zugfahrten nach Berlin. Mal ging ich mit ihm seine Rede zur Kandidatur für den Bundesvorstand durch, mal überraschte er uns mit einem guten Glas Sekt unseres Weinguts.

**Peter, ich danke Dir für die vielen schönen Momente mit Dir und wünsche Dir weiterhin wenig Langeweile und dafür viel Abwechslung in Deinem Leben!** ■



vertretung von Menschen mit Lernschwierigkeiten einsetzt. 2010 wurde sein Engagement für Menschen mit Beeinträchtigung mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt und 2016 wurde er gar in den Bundesvorstand der Lebenshilfe gewählt.

Auch die Namensänderung unserer Lebenshilfe geht auf eine von ihm angestoßene Debatte zurück:



**Menschen mit Behinderung  
eine Zukunft schenken**

# Mein Testament

für die Lebenshilfe Bad Dürkheim  
**für Menschen in der Region**

Weitere Informationen

T. 06322-938-128

[www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)

/testament



## Wir trauern um **Heike Voß**

\* 15.02.1961

† 28.10.2025

von Katharina Mücke

Mit großer Traurigkeit nehmen wir Abschied von Heike Voß, die seit 1995 Teil der Lebenshilfe war und über 25 Jahre in unserer Werkstatt in der Hauswirtschaft gearbeitet hat. Mit ihrem Eintritt in die Werkstatt begann für sie ein Weg, auf dem sie nicht nur beruflich, sondern auch als Mensch sichtbar aufgeblüht ist. Die Lebenshilfe wurde für Heike zu einem Ort, an dem sie Teilhabe, Gemeinschaft und Anerkennung erleben und an dem sie all ihre Fähigkeiten einbringen konnte.

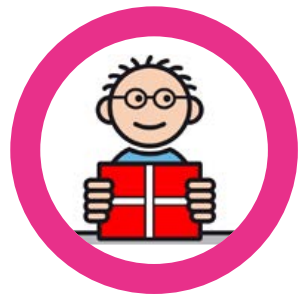
Heike war ein fröhlicher und herzlicher Mensch. Der Zugang zu ihr war nicht immer sofort da, doch wer ihr Vertrauen gewann und ihr Freundschaftsangebot erhielt, hatte in ihr einen „Fels in der Brandung“. Sie war zuverlässig, stets hilfsbereit und konnte mit ihrer humorvollen Art viele Momente heller machen. Heike lachte gern, erzählte gern und arbeitete immer flexibel und mit großem Einsatz.

Ein großer Schritt in ihrem Leben war der Umzug in ihre eigene Wohnung in Neustadt im Jahr 2010. Diesen Schritt hat sie mutig und erfolgreich gemeistert.

Neben der Liebe zu ihrer Familie, besonders zu ihrer Tochter und zu ihrer Enkelin spielten die Schlager und Musik für sie eine große Rolle. Die Kastelruther Spatzen begleiteten sie viele Jahre. Mit den Offenen Hilfen besuchte sie immer wieder Konzerte, die ihr viel Freude und schöne Erinnerungen schenkten.

Heike Voß hat unser gemeinsames Miteinander bereichert – durch ihre Art, ihr Lachen, ihre Treue und ihre Freude an der Arbeit. Wir werden sie gern in Erinnerung behalten.

**Liebe Heike,  
wir verabschieden uns von dir.  
In Dankbarkeit und stillem Gedenken.**



# SPENDEN

## Katrin und Wolfgang Stein Stiftung verlässliche Unterstützung mit Herz

von Beate Kielbassa

Manche Partnerschaften wirken leise, aber nachhaltig. Eine solche Partnerschaft verbindet uns seit dem Jahr 2010 mit der **Katrin und Wolfgang Stein Stiftung** und dem Unternehmen **Linunga**, das ebenfalls unter Regie der Eheleute Stein steht. Diese beiden „Institutionen“ sind unserem Kleinsägmühlhof auf ganz besondere Weise verbunden.

Seit ihrem Bestehen übergibt Ehepaar Stein unserem Projekt jährlich eine wertvolle Zuwendung von **10.000 Euro**. Jahr für Jahr ist diese Unterstützung ein starkes Zeichen des Vertrauens in unsere Arbeit: einen Ort zu erhalten mitten in Altleiningen, an dem Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam arbeiten, wohnen und Perspektiven entwickeln können. Diese kontinuierliche Förderung hat dazu beigetragen, unseren Bauernhof als inklusiven Lebens- und Arbeitsraum weiterzuentwickeln und nachhaltig zu sichern.

Darüber hinaus engagiert sich die Stiftung seit längerer Zeit auch für unseren ambulanten Dienst

Betriebliche Inklusion. Durch das Finanzieren einer Patenschaft ermöglicht die Stiftung ganz konkret die Begleitung eines Beschäftigten mit Beeinträchtigung auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. Damit wird berufliche Teilhabe für Menschen mit Behinderung möglich.

Diese langjährige Unterstützung geht weit über eine finanzielle Hilfe hinaus. Sie zeigt Haltung, Menschlichkeit und ein tiefes Verständnis dafür, wie wichtig verlässliche Begleitung und langfristiges Engagement sind. Für die unterstützten Menschen mit Behinderung bedeutet dies Chancen, Anerkennung und das Gefühl, gesehen zu werden.

Wir sind von Herzen dankbar für diese langjährige Verbundenheit und das Vertrauen in unsere Arbeit. Solche Partnerschaften machen Inklusion im Alltag möglich – Schritt für Schritt, Monat für Monat, Jahr für Jahr.

**Danke für diese wertvolle Unterstützung.** ■

## Nikolausfahrt 2025



von Beate Kielbassa

Bereits zum fünften Mal haben engagierte ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Wachenheim eine ganz besondere Nikolausfahrt auf die Beine gestellt – und auch in diesem Jahr war sie wieder ein voller Erfolg.

Wir danken erneut den Initiatoren **Brit und Jonas Corbet** und **Michael Bolldorf** sowie **Alice Schwarzwälder**. Ein solches Großevent zu organisieren – neben dem großen Engagement für die eigene Familie – ist ein unglaubliches Geschenk und es fällt schwer hier die passenden Worte des Dankes zu finden.

Mit einem festlich geschmückten Traktor zog der verkleidete Nikolaus durch den Ort und verteilte liebevoll gepackte Päckchen an die Kinder. Insgesamt 300 Geschenke wurden in aufwendiger Handarbeit vorbereitet. Besonders schön: Unsere Tagesförderstätte unterstützte die Aktion tatkräftig beim Packen der Päckchen und war damit ein wichtiger

Teil dieses gelungenen Projekts. Neben strahlenden Kinderaugen stand auch der gute Zweck im Mittelpunkt. Durch Sach- und Geldspenden konnten in diesem Jahr insgesamt unglaubliche **3.690 Euro** gesammelt werden. Die Hälfte dieser Summe wurde an unserer Lebenshilfe gespendet – eine großzügige Unterstützung, für die wir von Herzen danken. Diese Spende hilft uns, wichtige Angebote für Menschen mit Behinderung weiterzuführen und auszubauen.

Den stimmungsvollen Abschluss der Nikolausfahrt bildete ein gemütliches Beisammensein mit Glühwein, Kinderpunsch und Würstchen vom Grill, bei dem Gemeinschaft und Miteinander spürbar wurden. Hier unterstützte Familie Schröck großzügig und tatkräftig. Auch dafür von Herzen danke.

**Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Spenderinnen und Spendern sowie allen Beteiligten, die mit Zeit, Engagement und Herzblut diese wunderbare Aktion möglich gemacht haben.** ■



# Benefiz-Event „Terra“ beim Lions Club Deidesheim



von Donata Laux

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim bietet im Rahmen der Offenen Hilfen Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche an. Dringend benötigt wird hierfür ein rollstuhlgerechtes Fahrzeug. Die Spende des Lions Club Deidesheim über **4.000 €** bringt uns diesem Ziel einen großen Schritt näher. Herzlichen Dank hierfür!

Ermöglicht wurde die Spende durch den großartigen Erfolg der Lions Benefizveranstaltung mit dem Naturfotografen und Abenteuerreisenden **Michael Martin** im Oktober. Die Lions-Vorstände **Münch** und **Dr. Hoermann** luden unseren Geschäftsführer **Sven Mayer** anschließend zur Nachbesprechung ein, um sich zu den Herausforderungen gemeinsamer Arbeit, aber auch zu Chancen und Synergien auszutauschen. Eins wurde ganz klar:

**Gemeinnütziges Engagement macht Freude!** ■

# Schülerlauf mit großer Wirkung

von Beate Kielbassa

Beim Spendenlauf des **Gymnasiums Edenkoben** im September wurde Geschichte geschrieben: Mit beeindruckenden **27.300 Euro** erzielten rund 900 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften eine neue Rekordsumme.

Bei bestem Wetter führte der Lauf durch das Weinstraßenstadion und die umliegenden Weinberge – getragen von viel Engagement und Herzblut.

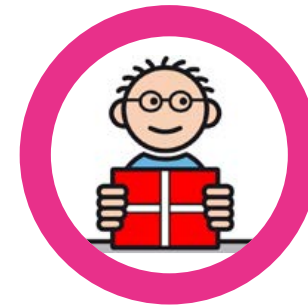
Unsere Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V. durfte sich – neben drei weiteren Vereinen – über eine Spende von **4.000 Euro** freuen. Weitere Mittel fließen in den Förderverein des Gymnasiums, der damit Kinder individuell unterstützt und Schulprojekte ermöglicht.

Für uns bedeutet diese Spende ganz konkret:

In der neuen Tagesförderstätte in Haßloch können wir die Ausstattung für Unterstützte Kommunikation verbessern. Ein neues Tablet hilft dabei, Menschen mit Beeinträchtigung mehr Teilhabe und Ausdrucksmöglichkeiten zu eröffnen.



**Von Herzen danke an alle Läuferinnen und Läufer, Lehrkräfte und Unterstützenden – dieses hohe Engagement von Mensch zu Mensch hat uns sehr bewegt!** ■



# Uwe Gers-Stiftung spendet für den Hof

von Beate Kielbassa

## Von Herzen Danke!

Mit großer Freude und Dankbarkeit durften wir für unseren Kleinsägmühlhof eine Spende in Höhe von **26.833,30 Euro** entgegennehmen. Diese großzügige Unterstützung erfolgt aus Mitteln der **Uwe Gers-Stiftung**, die den Namen des 2017 verstorbenen Stifters trägt. In liebevoller Erinnerung an ihn werden Jahr für Jahr Projekte gefördert, die Menschen im Sinne des Stiftungszweckes zugutekommen – in diesem Jahr ganz bewusst unserem Lebenshilfe-Bauernhof.

Auf diesem landwirtschaftlichen Betrieb arbeiten derzeit 40 Menschen mit Beeinträchtigung. Für sie ist es nicht nur ein Arbeitsplatz, sondern ein Ort des Miteinanders und der Teilhabe. Die Unterstützung trägt ganz konkret dazu bei, diesen besonderen Lebens- und Arbeitsraum zu erhalten und weiterzuentwickeln – einen Ort, an dem jeder Mensch, Natur und Inklusion ganz selbstverständlich zusammengehören.

Besonders berührt uns, wie es zu dieser Zuwendung kam: **Robert Roch**, der Ehemann des verstorbenen **Uwe Gers** und Vorstand der Stiftung, lebt in Battenberg, in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserem Hof und hat sich auch schon persönlich bei unserem Hoffest engagiert. Diese Verbundenheit, das entstandene Vertrauen und die persönliche Zuwendung bedeuten unserer Hofgemeinschaft sehr viel.

**Von Herzen danken wir Herrn Roch als Vorstand und den anderen Kuratoriumsmitgliedern der Stiftung für diese wertvolle Unterstützung!** ■

# 12. Spende von Novacare

von Beate Kielbassa

Seit vielen Jahren ist die **Novacare GmbH** ein verlässlicher Partner an unserer Seite – in diesem Jahr dürfen wir uns bereits zum 12. Mal über eine großzügige Spende über **5.000 Euro** freuen.

Mit dieser Unterstützung trägt Novacare entscheidend dazu bei, dass wir im Freizeitbereich einen dringend benötigten Rollstuhlbus anschaffen können. Nur so bleibt es möglich, auch künftig Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sicher und selbstverständlich zu unseren Ferienprogrammen, Ausflügen und Veranstaltungen zu



bringen und weiterhin die familienentlastenden Angebote anbieten. Mobilität bedeutet Teilhabe – und Teilhabe bedeutet Lebensqualität.

Dass ein Unternehmen aus unserer Region sich so kontinuierlich und engagiert für Menschen mit Beeinträchtigung einsetzt, ist alles andere als selbstverständlich. Hinter dieser wiederholten Spende steht nicht nur Großzügigkeit, sondern echtes Interesse an unserer Arbeit und an den Menschen, die wir begleiten dürfen.

**Wir sagen von Herzen Danke für diese langjährige Verbundenheit und die wertvolle Unterstützung. Sie bewegt – im wahrsten Sinne des Wortes.** ■



# SPENDEN-MOSAIK

von Beate Kielbassa

► Wir möchten uns ganz herzlich für die erneute großzügige Spende von **1.000,- €** bei der **Gans PartGmbH- Steuerberatungsgesellschaft** für unseren Kleinsägmüherhof in Altleinigen bedanken. Ihre Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag, um den Bio-Bauernhof zu erhalten und weiterzuentwickeln.

► Vielen herzlichen Dank an den Verein **Kolpingfamilie Deidesheim e.V.** aus Forst. Die erneut gespendeten **500,- €** können nun für einen guten Zweck verwendet werden.

► Die **Netlution GmbH** aus Ludwigshafen unterstützt uns seit vielen Jahren. Über die gespendeten **500,-€** freuen sich die Offenen Hilfen der Lebenshilfe Bad Dürkheim sehr. Die Spende hilft bei der Anschaffung eines neuen Rollstuhl-Transportbusses.

► Über eine erneute großzügige Spende von **1.000,-€** für unseren Kleinsägmüherhof durften wir uns von der **Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG** freuen. Ihre Unterstützung ist ein wertvoller Beitrag. Vielen Dank hierfür.

► Unser herzlicher Dank geht an die Firma **Philippi Transporte & Erdbau GmbH** aus Hettenleidel-

heim. Mit ihrer erneuten großzügigen Spende von **1.000,- €** unterstütze sie unseren Kleinsägmüherhof. Vielen Dank für die Verbundenheit!!

► Ein herzliches Dankeschön geht an **Wittmann, Bretz & Partner mbB StBG** für die erneute Spende über **500,-€**. Seit vielen Jahren dürfen wir uns hier über die Unterstützung freuen.

► Wir bedanken uns herzlich bei **Boehringer Ingelheim** für eine Spende in Höhe von **1.500 Euro**. Die Unterstützung steht im Zusammenhang mit dem Kalenderwettbewerb „Kreativ und inklusiv“, an dem auch mehrere Beschäftigte unserer Einrichtung mit großem Engagement und Erfolg teilgenommen haben.

► Großzügige Unterstützung durften wir erneut von der **IFKV gGmbH Institut für Fort- und Weiterbildung in klinischer Verhaltenstherapie** erfahren. Vielen Dank für die Spende von **1.000,- €**. Vielen Dank für diese großartige Geste!

► **Edeka Stiegler** unterstützt uns bereits seit vielen Jahren mit Spenden, die beim Sammeln von Pfandbons eingenommen werden. Auch jetzt konnten wir uns wieder über **1.548,05 €** freuen. Vielen herzlichen Dank für die Unterstützung! ■

# Veranstaltungen

des Vereins für Selbstbestimmung und Betreuung in der Lebenshilfe

## BERATUNGSTERMINE

**Vorsorgevollmachten und Patientenverfügung**  
Bitte vorab Termin vereinbaren!

### VG Wachenheim

Jeden ersten Donnerstag / Monat  
von 15:00 - 17:00 h  
in den Räumen der VG Wachenheim

### VG Leininger Land

Jeden ersten Dienstag / Monat  
von 9:00 - 11:00 h  
in den Räumen der Gemeinde Hettenleidelheim

Jeden zweiten und dritten Donnerstag /  
Monat von 15:00 - 17:00 h  
in der Industriestraße 11 in Grünstadt

### VG Deidesheim

Jeden letzten Donnerstag / Monat  
von 15:00 - 17:00 h  
in den Räumen der VG Deidesheim

## AUSBLICK

16.04.2026: Modul 3 „Vermögenssorge“  
06.05.2026 Exkursion nach Bad Neuenahr  
11.06.2026: Modul 4 „Gesundheitspflege“  
25.06.2026: Betreuer-Café  
24.09.2026: Basis-Modul  
26.11.2026: Betreuer-Café

## Ansprechpartner Peter Schädler

Mannheimer Straße 20, 67098 Bad Dürkheim  
info@betreuungsverein-lh-duew.de

**Telefonische Voranmeldung:**  
**T 063 22 - 98 95 92 / M 01 51 - 20 60 96 53**

## MODULE

**Anmeldung nötig über**  
**Email: kvhs@kreis-bad-duerkheim.de oder**  
**Telefon: 06322/961-2403**

### Modul 3

„**Rechte und Pflichten in der Vermögenssorge**“

Donnerstag, 16.04.2026  
von 14:00 – 17:00 Uhr  
Ort: AWO Neustadt, Hohenzollernstr. 3

### Modul 4

„**Gesundheitspflege - Einwilligung in medizinische Maßnahmen, ambulante und stationäre Versorgung**“

Donnerstag, 11.06.2026  
von 14:00 – 17:00 Uhr  
Ort: noch unklar, evtl. Bad Dürkheim



## Mitgliedsantrag

Wenn Sie die Lebenshilfe Bad Dürkheim durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen möchten, füllen Sie einfach das untenstehende Formular aus und senden uns den Ausschnitt per Post an:

**Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.**  
**Sägmühle 13, 67098 Bad Dürkheim**

Gerne können Sie uns das Formular auch per E-Mail an [info@lebenshilfe-duew.de](mailto:info@lebenshilfe-duew.de) senden.

Das Formular finden Sie auch auf unserer Webseite unter: [www.lebenshilfe-duew.de/mitglied](http://www.lebenshilfe-duew.de/mitglied)

# JA!

**Ich möchte Mitglied werden bei der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.**

Möglichkeiten der Mitgliedschaft:

- Familie € 52,-\*
- Einzelperson € 36,-\*
- Mensch mit Behinderung € 6,-\*

Nach Eingang dieser Karte nehmen wir umgehend Kontakt mit Ihnen auf und senden Ihnen unseren Aufnahmeantrag zu.

\* Jahresbeitrag

Name, Vorname

Geburtsdatum

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Telefon



## Spenden helfen helfen

Immer wieder zeigt sich, dass der Verein Lebenshilfe mit seinen über 650 Mitgliedern auf Spenden nicht verzichten kann, um all seinen vielfältigen Aufgaben gerecht zu werden.

### Unsere Spendenkonten

VR Bank Mittelhaardt eG

**BIC: GENODE61DUW**

**IBAN: DE74 5469 1200 0118 2995 07**

Sparkasse Rhein-Haardt

**BIC: MALADE51DKH**

**IBAN: DE65546512400000002444**

Die Lebenshilfe Bad Dürkheim verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach §§ 51 ff AO.

**Jede Spende ist steuerlich absetzbar.**

## Impressum

### Herausgeber

Lebenshilfe Bad Dürkheim e. V.

Sägmühle 13

67098 Bad Dürkheim

Telefon 06322-938-193

[info@lebenshilfe-duew.de](mailto:info@lebenshilfe-duew.de)

[www.lebenshilfe-duew.de](http://www.lebenshilfe-duew.de)

### Redaktion

Sven Mayer, Beate Kielbassa, Donata Laux, Nadine Wiebelskircher, Wilfried Würges i.R., Werkstattatrat

Unsere Vereinszeitschrift wird u.a. durch die Unterstützung unserer zahlreichen Werbepartner finanziert.

Über den Gebrauch geschlechtergerechter Formulierungen zur sprachlichen Gleichbehandlung der Geschlechter lassen wir unsere Autor\*innen selbst entscheiden, auch hier leben wir Vielfalt. Oft wird für eine bessere Lesbarkeit der Texte die männliche Form bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies bedeutet keinesfalls, dass Personen eines anderen Geschlechts in irgendeiner Form benachteiligt werden sollen. Personen jeglichen Geschlechts sind selbstverständlich angesprochen. Eine verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Für die verwendeten METACOM Symbole liegt das Urheberrecht bei Annette Kitzinger.

Wir drucken zu 100% auf Recyclingpapier, der Umwelt zuliebe.



**Wir sind immer auf der Suche nach neuen Werbepartnern.**

### Kontakt für weitere Infos

Donata Laux: [d.laux@lebenshilfe-duew.de](mailto:d.laux@lebenshilfe-duew.de)



# Gut abgesichert auch mit Beeinträchtigung

In der Kanzlei, bei Ihnen zuhause oder per Zoom

Lassen Sie sich bei der Gestaltung eines behindertengerechten Testaments von einem Fachanwalt für Erbrecht unterstützen. Nur eine optimale Vermögensnachfolgeplanung bringt das Erb- und Familienrecht, das Sozialrecht sowie das Betreuungsrecht in Einklang.

Wir begleiten Sie mit fundiertem Wissen und Empathie:  
**für das beruhigende Gefühl, an alles gedacht zu haben!**

BlumLangSchermer Fachanwälte  
Hauptstelle – Diakonissenstraße 29 · 67346 Speyer  
Zweigstelle – Industriestraße 1a · 67454 Haßloch  
[www.blumlang.de](http://www.blumlang.de) · [kontakt@blumlang.de](mailto:kontakt@blumlang.de) · 06232 607 99 55



[www.blumlang.de/behindertentestament](http://www.blumlang.de/behindertentestament)



**Wir suchen dich!**

**Komm in unser buntes Team**

Unsere offenen Stellen und Ausbildungsplätze:

[www.lebenshilfe-duew.de/jobs](http://www.lebenshilfe-duew.de/jobs)

